

## Erfolge in der Projektarbeit im Distrikt Dong Hy, Thai Nguyen

Liebe Patinnen und Paten,  
herzliche Grüße aus Thai Nguyen, Vietnam!

Wir freuen uns sehr, Ihnen über die Projekterfolge im Distrikt Dong Hy berichten zu können, nachdem Plan Vietnam über zwölf Jahre lang mit den Gemeinden zusammengearbeitet hat. Dank der Unterstützung unserer Patinnen und Paten hat sich unser Leben verbessert. Über Jahre hat Plan unsere vier Kommunen in den Bereichen frühkindliche Erziehung, Wasser und Sanitär unterstützt, die Qualität der Grundschulbildung sowie den Kinderschutz verbessert und eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung gefördert.

### Verbesserung des Lernumfelds von Vorschulkindern



*Ich hätte nie gedacht, dass dieses wunderschöne Spielzeug aus solch einfachen und sicheren Restmaterialien gemacht werden könnte”,* sagte uns eine Mutter.

59 Klassenräume konnten gebaut und mit 47 Küchen, Wasseranschlüssen und sanitären Anlagen sowie mit kinderfreundlichem Lernmaterial ausgestattet werden. Damit wurden 2.248 Kinder erreicht, die jetzt in einem verbesserten Lernumfeld in ihrer Vorschule lernen.

2.216 Lehrkräfte und Eltern haben sich im Rahmen des Projektes weitergebildet. Bei zahlreichen Kundgebungen konnte 46.335 Menschen aus der Umgebung vermittelt werden, wie wichtig Vorschulbildung für ihre Kinder ist und wie diese bestmöglich umsorgt werden. Plan unterstützte 73 Kurse, in denen gezeigt wurde, wie Spielzeug aus einfachen, örtlich vorhandenen Materialien hergestellt werden kann. Dadurch wiederum gewann die Lehr- und Lernqualität, was dazu führte, dass sowohl die Einschreibrate um ein Viertel zunahm als auch die Schulabbrecherquote um ein Viertel abnahm.

### Das Interesse an guter Bildung steigt



Plan hat beim Bau und bei der Ausstattung von 77 Grund- und weiterführenden Schulen geholfen. 3.607 Schüler können heute an neuen Stühlen und Tischen lernen und sich auf 20 Spielplätzen austoben. Tausende von ärmeren Schülerinnen und Schülern erhielten Bücher, 5.111 Lehrkräfte und Eltern nahmen an Lehrgängen zu aktiven Lehr- und Lernmethoden teil. Verschiedene Wettkämpfe und Kampagnen umrahmten das Projekt. Durch diese Bemühungen wurde der Erfolg noch größer: Der Anteil der sehr guten Schüler stieg von 16,2 auf 25,5 Prozent an.

## Die häuslichen Lebensbedingungen werden besser



Frau Mai, eine Bäuerin, bestätigte: „Durch die Dämme und Kanäle können wir die Bewässerung unserer Felder kontrollieren. Seitdem bringen die zwei Ernten jährlich ausreichend Nahrung für alle – wir Bauern sind glücklich.“

Den Bauern wurden technisch-wissenschaftliche Lehrgänge angeboten und sie erhielten Futtermittel für ihre Tiere, darunter Hasen und Schweine, und Saatgut für den Anbau von Reis, Kartoffeln und Akazien. Kanäle mit einer Gesamtlänge von 6.740 m, 14 Dämme und drei Pumpstationen sorgen dafür, dass heute große Ackerbauflächen ganzjährig bewässert werden können. Der Lebensstandard der Menschen hat sich deutlich verbessert und sie können sich mehr um die Bildung und Gesundheit ihrer Kinder kümmern.

## Eine bessere Gesundheitsversorgung

Drei Kliniken mit jeder notwendigen Ausstattung sowie drei Müllentsorgungsplätze wurden errichtet. Eine weitere Klinik konnte so aufgerüstet werden, dass heute 32.000 Einheimische dort gut versorgt werden können. Alle Schwangeren ließen sich vorsorglich untersuchen und impfen. Heute verzichten sie auf die sonst üblichen Hausgeburten. Die Quote der Säuglinge, die an dem erweiterten Impfprogramm teilnehmen, ist in den vergangenen fünf Jahren auf 100 Prozent angestiegen. 2.000 Mütter haben in einem Kurs gelernt, wie sie nahrhafte Mahlzeiten für ihre Kinder bereiten und wie sie diese bestmöglich umsorgen. Die Rate der mangelernährten Kleinkinder konnte nach zehn Jahren auf 20 Prozent vermindert werden.

## Wasser und sanitäre Anlagen



Linh, eine Schülerin, sagt: „Die Schullatrinen sind jetzt sicher und sauber. Nun haben wir keine Angst mehr, auf die Toilette zu gehen. Unsere Schulfreunde müssen nicht mehr sonst wo in der Umgebung auf die Toilette gehen.“



Mit Plans Hilfe wurden 16 Schullatrinen und 600 hygienische Latrinen sowie 57 Badezimmer in privaten Haushalten errichtet. Dieses Pilotprojekt wurde anschließend auch auf andere Gebiete ausgeweitet. Nach umfangreicher Aufklärungsarbeit konnte der Anteil der Haushalte, die mit sauberem Trinkwasser versorgt werden, in allen vier Gemeinden von 59 Prozent im Jahr 2000 auf 89 Prozent erhöht werden.

*„Bevor Plan zu uns gekommen ist, waren unsere Kommunen die ärmsten und am wenigsten entwickelten im Distrikt Dong Hy. Heute gehören sie zu den führenden“*, sagt Herr Thuc, Medizinisches Zentrum des Distrikts Dong Hy.

### **Kinderschutz fördern**

Um das Wissen und die Kenntnisse in der Kindererziehung zu verbessern, wurden Eltern, Lehrer und Kinder über Kinderrechte, soziale Kompetenzen, die Einbeziehung von Kindern sowie das Fotografieren und Filmemachen geschult. Auch unterstützte Plan 91 Lehrgänge mit 2.359 Teilnehmern im Bereich Unfallschutzmaßnahmen und 54 Kurse zu gewaltfreier Erziehung, an denen 12.120 Lehrer und Eltern teilnehmen konnten. Gemeinsam mit den Gemeinden hat Plan 74 Informationsveranstaltungen zum Kinderschutz in den Dörfern organisiert.



*„Jetzt verstehen wir, wie gewaltfreie Erziehung funktionieren kann. Zuvor habe ich mein Kind geschlagen. Es hat aber nicht gehört und wurde sogar noch sturer. Jetzt schlage ich nicht mehr, sondern spreche mit ihm, höre zu und erkläre. Dann weint es zwar, benimmt sich aber gut“*, teilt uns ein ehrenamtlicher Gemeindeglieder beim Monatstreffen mit.

### **Kinder mehr beteiligen**

Viele Kindergruppen wurden gegründet, die gemeinsam aufregende Unternehmungen veranstalten. Die Kinder wissen jetzt mehr über Kinderrechte und Unfallschutzmaßnahmen, sie können Treffen organisieren, Artikel schreiben und fotografieren. Ihr Selbstvertrauen und ihr Selbstwertgefühl sind stärker geworden. Heute können sie spielen und selbst unterschiedliche Aktivitäten anführen. Sie haben mit Schulabbrechern gesprochen und diese überzeugt, wieder zurück zur Schule zu gehen.



Viele von den Kindern geschriebene Artikel wurden bereits in der Zeitung oder über das Radio veröffentlicht. Auch haben sie selbstständig die Gemeindeführer aufgesucht und sie zu den Kinderproblemen in den Gemeinden befragt. Sie haben innerhalb der Familie, in Schulen oder ihren Gemeinden an Kursen für die Einführung der Kinderrechte teilgenommen. Mit ihren wertvollen Ideen konnten sie im Distrikt und auf Provinzebene zu der Entwicklung einer Kinderschutz-Strategie beigetragen.

*„Ich war schüchtern, aber nach der langen Zeit im Team fühle ich mich sicher. Ich kann frei in der Öffentlichkeit sprechen und über meine Gedanken sprechen, ohne Angst zu haben.“*

4.266 Kindern haben gelernt, sinnvoll mit ihren Paten zu kommunizieren. Sie können ihren Paten jetzt von den erfolgreichen Projekten, die in ihrer Gemeinde eingeführt wurden, berichten. 140 Gemeindeführer nahmen an dem Patenschaftsprogramm teil, halfen, die Patenpost und Geschenke für die Patenkinder zu verteilen, und lernten viel über soziale Kompetenz bei ihrer Tätigkeit. Diese Zusammenarbeit mit Plan hat sie gestärkt – sie halten eine wichtige Rolle innerhalb ihrer Gemeinde inne.



*„Ich freue mich, durch die Post von meinem Paten mehr über Deutschland und das Leben dort zu erfahren. Dafür bin ich meinem Paten sehr dankbar“, begeistert sich ein Patenkind.*